

WPU Geografie

Das Wahlpflichtfach Geografie wird von der Idee getragen, den Schülerinnen und Schülern einen Freiraum zur Entfaltung ihrer geografischen Interessen anzubieten.

Im Mittelpunkt des Wahlpflichtunterrichts steht die Kompetenz der Schülerinnen und Schüler, Themenfelder selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse zu dokumentieren und zu präsentieren. Zur Entwicklung sozialer Kompetenzen bieten sich besonders Partner- und Gruppenarbeit an. Daneben muss sichergestellt werden, dass Übung und Anwendung grundlegender fachspezifischer Arbeitstechniken immanenter Bestandteil des Unterrichts sind.

Pro Schuljahr werden zwei verbindliche Themenfelder vorgegeben. Thematische Ergänzungen und Ausweitungen ergeben sich aus dem Dialog zwischen unterrichtender Lehrkraft und Lerngruppe. So können auch individuelle Entscheidungen über Auswahl und Gewichtung getroffen werden.

Die Schülerinnen und Schüler

- gewinnen themenbezogenen Informationen aus unterschiedlichen Quellen (Literatur, Internet, Presse), wählen sie zielgerichtet aus und bearbeiten sie,
- stellen Informationen/Arbeitsergebnisse in geeigneten Formen dar (z. B. Karten, Skizzen, Diagramme, Tabellen, Schemata, Sachtexte, Zusammenfassungen),
- arrangieren und präsentieren Arbeitsergebnisse sachlich richtig, themenbezogen und anschaulich in ansprechender Form (z. B. Plakat, Ausstellung, Computer-Präsentation) und geben dabei die Quellen richtig an,
- entwickeln themenbezogene Handlungsstrategien. Es ist sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Halbjahren jeweils unterschiedliche Varianten der Erarbeitung und Präsentation umsetzen.

Das Wahlpflichtfach Geografie bietet zusätzlich eine Vorbereitung auf die Präsentationsprüfungen in Klasse 10, da viele Schüler dieses Fach wählen. Außerdem vermittelt es wesentliche Grundlagen für die Profil-, Grund- und Leistungskurse in Klasse 11 bis 13.